

# WEGWEISER

Ortszeitung der **CDU**

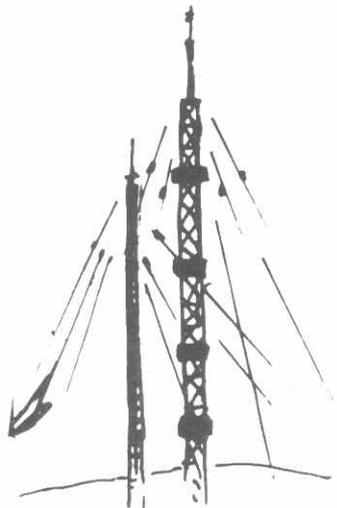
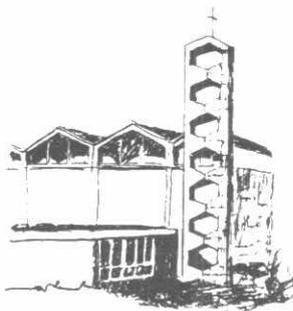
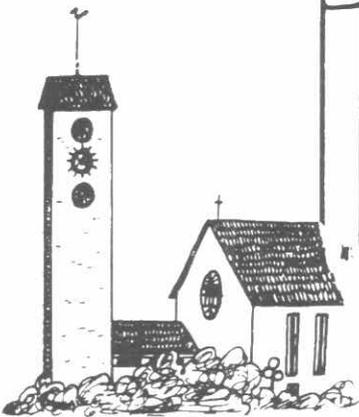
Gemeindehaus



**Kronshagen**

Kreis  
Rendsburg-Eckernförde

**März 1990**



**25. März**  
*Diesmal*  
geht es **zuerst**  
um unsere  
Heimatgemeinde  
Kronshagen

*Wir bitten um Ihr Vertrauen.*

**CDU**

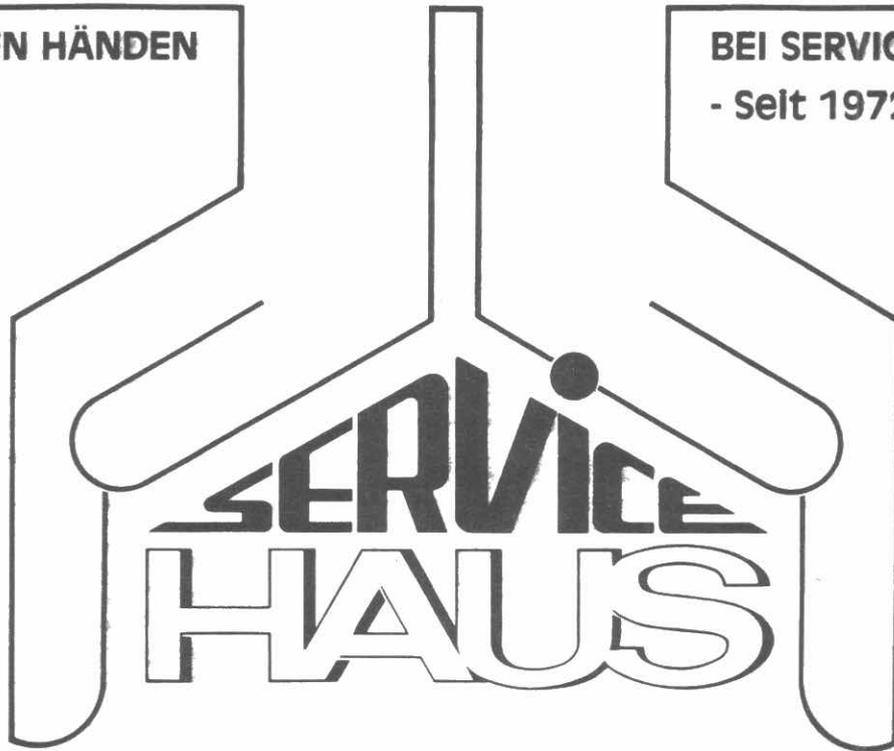
*Unsere Heimat*

*Frühlingsball der CDU Kronshagen am 7. April 1990 im Bürgerhaus!*

IN SICHEREN HÄNDEN

BEI SERVICE-HAUS

- Seit 1972 ... -



## **Bauen = Sicherheit und Gewinn!**

Warum? Weil ein eigenes Haus auch heute noch immer die beste Geldanlage ist. Ob die jährliche Inflationsrate klein oder groß ist: Vorteil für Sie durch Werterhöhung des Sachwertes. Außerdem: Die nächste Mieterhöhung kommt bestimmt. Und Sie müssen weiter für andere zahlen. Keine Frage - es ist besser, die Miete ins eigene Haus zu investieren. Es gilt die Gunst der Stunde zu nutzen, denn die Baupreise sind derzeit immer noch niedrig.

Gewinn erreichen Sie auch an Lebensqualität durch Individuelles Wohnen. Die Grenzen der Freiheit sind beim Wohnen in fremdem Eigentum schnell erreicht. Gewinn auch aufgrund Steuerersparnis über viele Jahre; nehmen Sie diesen erheblichen Vorteil für Bauherren doch wahr! Gewinn durch den Erwerb eines neu erstellten SERVICE-HAUSES in Massivbauweise: nicht nur solide lange Haltbarkeit sind selbstverständlich, sondern insbesondere auch geringer Unterhaltungs- und Pflegeaufwand für den Eigentümer. In Stichworten ist hinzuweisen auf winterlichen Wärmeschutz, behagliches Raumklima, sommerlichen Wärmeschutz, Brandschutz und hervorragenden Schallschutz gegen Lärm von außen und Geräusche im Inneren.

Für den Bauherren Gewinn und Sicherheit ist, daß die Firma SERVICE-HAUS seit Bestehen 1972 den SERVICE so groß schreibt, daß das Wort Bestandteil des Firmennamens wurde. Auf saubere Art möglichst perfekten Kundendienst bieten. Diesen SERVICE haben bis heute schon weit mehr als 600 Bauherren erhalten.

Zu lange Zwischenfinanzierungszelten werden erspart, da die konventionell gemauerten SERVICE-HÄUSER mit Vollkeller durchschnittlich nach 5 Monaten Bauzeit schlüsselfertig übergeben werden. Die Standardausstattung entspricht bereits dem, was oft als "Luxusausführung" angeboten wird, Abstriche lassen sich natürlich immer machen. Der Bauherr wird nicht

verschreckt, wenn mit seinen anderenfalls zusätzlichen Wünschen und Ansprüchen der Grundpreis in die Höhe schnell. Der garantierte Festpreis und die Partnerschaft mit nur einem Unternehmen erspart Sorgen und Finanzierungsschwierigkeiten. Sparmöglichkeiten sind zusätzlich möglich durch die Ausführung von Eigenleistungen.

Das Haus nach Ihren Wünschen ist tatsächlich zu verwirklichen, denn die Vielfalt der Grundrissvorschläge, Fassadengestaltungsmöglichkeiten hinsichtlich Material und Farbe lassen jede Lösung zu und geben den Häusern ein individuelles Gesicht.

Sie sollten mit dem Schritt in die eigenen 4 Wände nicht länger zögern: verbesserte Finanzierungsmodelle, öffentliche Fördermöglichkeiten und die günstigen Baupreise helfen Ihnen.

Überzeugen Sie sich, bitten Sie einen Fachberater von SERVICE-HAUS um einen Besuch, denn Vertrauen gewinnen ist der erste Grundstein für den Hausbau. Gern übersenden wir Ihnen auch kostenlos unsere komplette Prospektmappe mit Baubeschreibung und Preisliste.

**Coupon** FÜR  DIE BROSCHÜRE „BAUINFORMATION“  
UND  DEN BESUCH IHRES FACHBERATERS

Name \_\_\_\_\_  
Telefon \_\_\_\_\_  
Adresse \_\_\_\_\_

**SERVICE-HAUS**  
Bau- und Betreuungsgesellschaft mbH & Co. KG  
Dorfstraße 57  
2300 Ottendorf/Post Kiel 1  
Tel. 04 31/58 20 31

# Wir für Kronshagen

## Die Leitlinien der CDU Kronshagen für die kommenden Jahre.

- Wir wollen, daß Kronshagen selbständig bleibt. Mit uns gibt es keine Eingemeindung nach Kiel!
- Wir treten auch in der Zukunft ein für eine solide Finanzpolitik.
- Wir legen großen Wert auf die Erhaltung und Pflege unserer Umwelt.
- Wir wollen, daß der Durchgangs- und Schleichverkehr in Kronshagen drastisch reduziert wird. Daher darf es keine Verzögerung beim Bau der Mühlenwegautobahn geben. Die Stadt Kiel werden wir weiterhin drängen, die Universität an die Mühlenwegtrasse anzubinden und endlich den Skandaviendamm vierspurig auszubauen.
- Wir werden das gesamte Kronshagener Radwegenetz erneuern, verbessern und erweitern.
- Wir lehnen eine Gesamtschule in Kronshagen ab. Alle Kronshagener Schulen müssen erhalten bleiben.
- Wir werden die Versorgung mit Kindergartenplätzen sichern.
- Wir treten dafür ein, daß die großzügige Kronshagener Sportförderung gewährleistet bleibt.
- Wir werden auch weiterhin das Kronshagener Vereinsleben stärken.
- Wir wollen, daß Kronshagen in den kommenden Jahren vermehrt seniorengerechte Wohnungen erhält.
- Wir wollen, daß Kronshagen für mittelständische Betriebe attraktiv bleibt.
- Wir wollen eine Partnerschaft mit einer Stadt oder Gemeinde im anderen Teil Deutschlands.
- Wir wollen, daß das menschliche Miteinander in der Gemeindevertretung nicht verlorenght.
- Wir wollen, daß Kronshagen unsere liebenswerte Heimatgemeinde bleibt, in der wir alle, ob Jung, ob Alt, gerne wohnen.

## Wir bitten um Ihr Vertrauen und Ihre Stimme am 25. März 1990.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Wolf-Dietrich Wilhelms, Orts- und Fraktionsvorsitzender

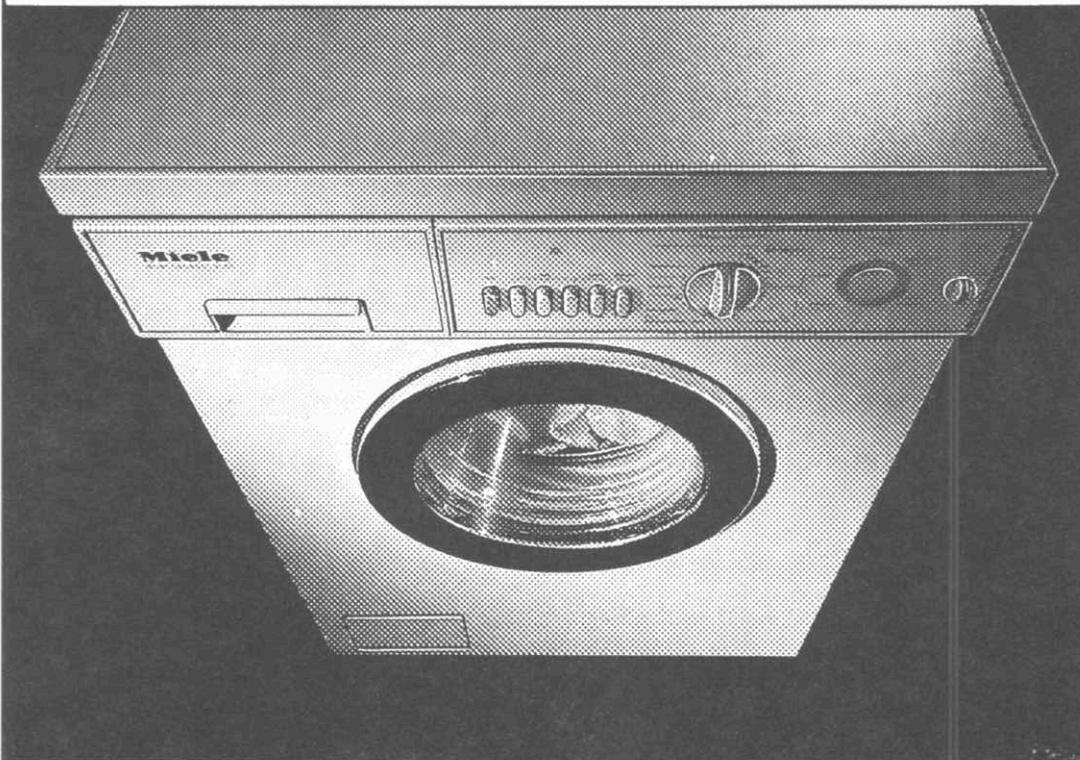
Es geht um **unser Kronshagen**.  
Wählen Sie am **25. März 1990**

Liste 2 - **CDU** 

Nutzen Sie bitte auch die  
Möglichkeit der Briefwahl!



**So sieht** **Miele**  
**eine berühmte**  
**Waschmaschine aus.**



Denn das ist ein Spitzenmodell von Miele: Und hat, was es nur bei einer Miele gibt: Programm- und freie Temperaturwahl mit einem einzigen Knopf, das Miele ÖKO-Waschsystem und einen digital gesteuerten Gleichstrom-Electronicmotor.

**MIELE Beratungszentrum**

Kiel-Suchsdorf · Suchskrug 10 · Tel. 0431 - 54 07 - 151

Geöffnet: Mo.-Do. 8.00 - 16.45 Uhr, Freitag 8.00 - 13.45 Uhr  
Unverbindliche Beratung. Verkauf nur über den Fachhandel.

**Liebe Mitbürgerinnen,  
liebe Mitbürger  
in Kronshagen,**



die Kommunalwahl am 25. März ist **von entscheidender Bedeutung für Schleswig-Holstein**. Es geht darum, ob die CDU stärkste politische Kraft in den Städten, Gemeinden und Kreisen bleibt oder ob die im Kieler Landeshaus mit riesiger Mehrheit alles bestimmenden Sozialdemokraten nun auch in allen Rathäusern und Kreishäusern das absolute Sagen haben sollen.

**Seit der Regierungsübernahme im Mai 1988 hat die SPD-Landesregierung nicht eine Entscheidung getroffen, die die Struktur Schleswig-Holsteins entscheidend verbessert.** Mit Engholms Politik des **nach allen Seiten freundlichen Aussitzens von Problemen** verpaßt das Land Chancen bei der Vorbereitung auf die Einführung des Binnenmarktes.

Ein Beispiel dafür ist die **Verkehrspolitik** des Landes. Das neueste Verkehrskonzept der Engholm-Regierung erschöpft sich in schön klingenden Formulierungen von der Förderung der Schiene und des Öffentlichen Personennahverkehrs, in der Ankündigung von Tempolimits, aber es nennt **nicht eine Maßnahme, die die Verkehrsinfrastruktur wirklich verbessern könnte.**

Ein wichtiges kommunales Thema ist die **Bildungspolitik** der SPD-Landesregierung. Hier werden in der Gesamtschulpolitik, beim Schulgesetz und beim Hochschulgesetz bewährte Grundlagen ohne Not aufs Spiel gesetzt. Die CDU hat dagegen Leitsätze zur Weiterentwicklung des gegliederten Schulwesens zur Diskussion gestellt, mit denen bewährte Regelungen neuen Erfordernissen angepaßt werden sollen.

Schließlich will die SPD mit populistischen Forderungen die **bewährte Kommunalverfassung unseres Landes ändern**. Dieses Vorhaben beschert unseren Städten und Gemeinden aber nicht **mehr** Demokratie, sondern es führt letztlich zur Verlagerung von kommunalpolitischen Entscheidungen von den Gemeinderäten zu informellen Zirkeln. Und die Unabhängigkeit gerade der kleineren Gemeinden wird durch die geplante Änderung der Ämterverfassung aufs Spiel gesetzt.

**Aus all diesen Gründen ist es notwendig, der übermütigen SPD im Kieler Landeshaus ein starkes Gegengewicht in den Kreisen, Städten und Gemeinden entgegenzusetzen.**

**Die Kandidatinnen und Kandidaten der CDU zeichnen sich durch Bürgernähe und Sachkompetenz aus. Sie verdienen Ihr Vertrauen.**

Deshalb bitte ich Sie herzlich: Gehen Sie am 25. März zur Wahl und geben Sie bitte Ihre Stimme in Kronshagen der Christlich-Demokratischen Union Deutschlands.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

**Dr. Ottfried Hennig**

Landesvorsitzender der CDU Schleswig-Holstein

## HYDROKULTUR

**Reiche Auswahl an Schnittblumen und Topfpflanzen  
in bekannter Güte  
FLEUROP-DIENST**

Nach Geschäftsschluß: Blumenautomaten

# Blumen-Beeck

Kronshagen, Eichkoppelweg 19 · Telefon 58 20 30

## Frühlingsball der CDU 1990

Diesmal findet der beliebte,  
stimmungsvolle Frühlingsball der  
**CDU Kronshagen** am Sonnabend,  
dem 7. April 1990, um 20.00 Uhr  
im Bürgerhaus Kronshagen statt.

- Schöne Dekorationen
- Schwungvolle Musik mit „Take Off“
- Tombola
- Überraschung aus Güstrow

Eintritt: 12,- DM

Kartenvorverkauf: Ab jetzt

Eintrittskarten sind bei folgenden Vorstandsmitgliedern der CDU zu erhalten:

Wolf-Dietrich Wilhelms	Tel.: 58 00 30
Johannita Rudolph	Tel.: 54 26 07
Sigrid Vollbeh	Tel.: 54 20 41
Heinz Strehlow	Tel.: 54 28 73
Sabina Eggers	Tel.: 58 86 18
Anke Gravert	Tel.: 58 99 60
Heinz Busies	Tel.: 54 26 02
Dietmar Kahle	Tel.: 58 17 07

## Brillen . . .

. . . die Ihren Typ individuell unterstreichen: Elegant, apart, sportlich, modisch akzentuiert bis poppig, dezent bis klassisch.  
Persönliche Note mit Stil und Chic.



Dazu die kompetente Beratung. Kurz:  
Brillenmode plus Meisterservice.

## kleinefenn

2300 Kronshagen, Seilerrei 2  
Telefon 04 31 / 58 00 22

*Ihr Optiker*



# Kleemannschule

## Private Handelslehranstalten

Direktor Dr. Klaus Nernheim

2300 Kiel – Hamburger Chaussee 32/36

Tel. ☎ 04 31 / 68 36 06 u. ☎ 0 43 51 / 4 25 98

---

**Wir bieten Ihnen die Schulabschlüsse, die Sie benötigen!**

---

### Unser Angebot!

- **Fachgymnasium Wirtschaft** (Abitur)
- **Fachoberschule** (Fachhochschulreife)
- **Fachschule für Wirtschaft**  
(staatl. gepr. Betriebswirt)
- **Berufsfachschule für Wirtschaftsassistenten**  
zweijährig (mit Fachhochschulreife)  
Schwerpunkte: Sekretariat, Rechnungswesen  
und Organisation, Fremdsprachen, Daten-  
verarbeitung, Fremdsprachen/Touristik
- **Berufsfachschule für Wirtschaftsassistenten**  
einjährig – Schwerpunkte: Fremdsprachen,  
Datenverarbeitung
- **Zweijährige Handelsschule** (Mittlere Reife)
- **Berufgrundbildungsjahr** (Hauptschulabschluß)
- **Einjähriger kaufmännischer Intensivkurs**  
(erstmalig in Schleswig-Holstein)
- **Intensivkurse:** Steno – Maschine
- **Geprüfte Sekretärin** (BDS)
- **Geprüfte Chefassistentin** (BDS)

### Unsere Stärken!

- Keine Altersbegrenzung
- Kein Notendurchschnitt bei Anmeldung
- Kein Aufnahmestopp
- Möglichkeiten der Schrägversetzung,  
z.B. von der Berufsfachschule für Wirtschafts-  
assistenten und der Fachschule für Wirtschaft  
ins Fachgymnasium/Wirtschaft
- Einrichtung von Stützkursen
- Kostenloser Französisch-Unterricht
- Individuelle Förderung einzelner Schüler
- Persönliche Schulatmosphäre
- Kleine Klassen
- Solide Preise
- Unterrichtsfreier Sonnabend
- Betriebsbesichtigungen, Studienreisen
- Informationsveranstaltungen:  
Tage der offenen Tür und Möglichkeiten  
zu Unterrichtsbesuchen



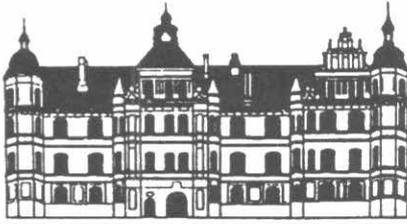
**Unterrichtsprogramm im Geschäftszimmer erhältlich**

Unverbindliche Beratung: Mo.-Do.: 7 - 17 Uhr, Fr. 7 - 15 Uhr



**Tage der offenen Tür:**

Sonnabend, 17. 3.; 19. 5.; 9. 6.; 30. 6. 90 – 9.30 - 13 Uhr



## CDU Kronshagen besucht CDU Güstrow

### Ein Güstrower schreibt.

Der Zufall führte Regie, als am 3. Februar eine starke Vertretung des **CDU-Ortsverbandes Kronshagen dem Schwesterverband Güstrow** einen Besuch abstattete. Just an jenem Tage hatte das Wochenend-Journal der „Kieler Nachrichten“ seinen Lesern im Schleswig-Holsteinischen die Reize Güstrows im Mecklenburgischen offeriert.

Die Damen und Herren aus Kronshagen konnten nur wenige Stunden nach Erscheinen dieses akkuraten Stadtporträts die Probe aufs Exempel machen. Doch, um es vorweg zu sagen: Der Grund für diesen Güstrow-Besuch war ein anderer. Er galt einer **Partnerschaft zwischen den Ortsverbänden der CDU Kronshagen und Güstrow**, und während dieser Begegnung in der **Barlach-Stadt** konstatierten die Christdemokraten aus West und Ost eine Menge deutsch-deutscher Gemeinsamkeiten. Beider Absicht, zu einer engen Partnerschaft zu kommen, verband sich mit dem Anliegen, das politisch Verbindende angesichts des tempogeladenen Umgestaltungsprozesses in der östlichen Region des deutschen Nordens stärker ausprägen. Erfahrungen, die der CDU in Güstrow in den kommenden Wahlkämpfen zustatten kommen, hatten die Kronshagener gleich eine ganze Reihe parat.

Fest für die nächste Zeit vereinbart wurden gemeinsame Seminare, Begegnungen zu politischen Ereignissen, die Teilnahme in Gegenseitigkeit an öffentlichen Großveranstaltungen sowie breite organisatorische Unterstützung des CDU-Ortsverbandes Güstrow im nunmehr begonnenen Wahlkampf. Angebote an die Güstrower gab es auch zum Kennenlernen der Arbeit der Frauen-Union, der Christlich-Demokratischen Arbeitnehmerschaft sowie der Jungen Union in Kronshagen; konkrete Termine wurden notiert.

Daß bei dieser Begegnung in Güstrow auch menschliche Berührungspunkte nicht ausgeschlossen blieben, liegt in der Natur unserer historischen Entwicklung. Das ging dem **Kronshagener CDU-Orts- und Fraktionsvorsitzenden Wolf-Dietrich Wilhelms als gebürtigem Schweriner** nicht anders als dem Vorstandsmitglied **Joachim Nowald**. Ersterer bewahrt die besten Erinnerungen an einen angesehenen und geschätzten Güstrower Bürger, der vor nicht allzulanger Zeit im hohen Alter verstorben ist, seinen Onkel, Pastor an der Pfarrkirche, Karl-Heinz Stüber.

Für **Joachim Nowald** bedeutet das Güstrow-Erlebnis etwas ganz Außerordentliches: „Sie glauben gar nicht, wie mich das bewegt. Ich sehe meine Geburtsstadt seit 1945 zum erstenmal wieder,“ sagte er mit dem starken Gefühl heimatlichen Pflasters unter den Füßen – nach 45 Jahren!

Auch für all diejenigen, die aus Kronshagen an dieser Güstrower Begegnung teilnahmen, doch die Barlach-Stadt aus eigenem Erleben noch nicht kennengelernt haben, war diese Kreisstadt mit so zahlreichen historischen Gebäuden zu einem **nachhaltigen Erlebnis** geworden. Der rührige **Güstrower Vorsitzende des CDU-Ortsverbandes Günter Wolf** hatte eine **Führung durch den Güstrower Dom** ermöglicht. Einen Augenblick tiefer Besinnung gab es in der Winterkirche des Domes, als sich die Teilnehmer an dieser kleinen deutsch-deutschen Begegnung vor dem **legendären „Schwebenden“ Ernst Barlachs** wiederfanden. Gänzlich andere Eindrücke vermittelte dagegen eine improvisierte **Entdeckungstour durch das Güstrower Renaissance-Schloß**, das selbst für alte Güstrower noch manch kleines Geheimnis bewahrt hat.

So fanden die Kronshagener nicht nur den Umschau-Report ihres Heimatblattes bestätigt, sondern sie haben dort auch neue Freunde gewonnen.

**Jörg-Peter Manzek**, DDR Güstrow 2600, Redaktion „Der Demokrat“



**Mehr als nur das obligatorische Erinnerungsfoto an einen Besuch in Güstrow: Mitglieder der CDU-Vorstände der Ortsverbände Güstrow (Mecklenburg) und Kronshagen (Schleswig-Holstein) dokumentieren für die Presse diese deutsch-deutsche Gemeinsamkeit.**

Foto: Jörg-Peter Manzek

## Wir bitten um Spenden

Überall in der Bevölkerung besteht eine ausgeprägte Unsicherheit darüber, wie es in der Zukunft weitergeht. Hier müssen wir im Westen durch Hilfen und Maßnahmen auf allen Ebenen materiell und ideell ansetzen. **Den Menschen muß geholfen werden, eine realistische Lebens- und Berufsperspektive zu erkennen. Dann werden die Menschen in ihrer Heimat bleiben, um ihre heruntergekommenen Städte und Dörfer zu sanieren und aufzubauen, ihre schöne Landschaft zu erhalten. Wir müssen den Menschen wieder Mut machen, es herrscht allorten große Resignation.**

Die CDU Kronshagen wird ihre Kontakte zunächst in Güstrow ausbauen und weitere Gespräche und Treffen mit der dortigen CDU und anderen demokratischen Kräften der Mitte organisieren.

Wir wollen alle demokratischen Kräfte in Güstrow, die uns nahestehen, in die Lage versetzen und mithelfen, politische Arbeit, wie wir sie hier gewohnt sind, zu leisten. Daher bitten wir um Spenden jeglicher Art, die in Güstrow von Nutzen sein können: elektrische Schreibmaschinen, zeitgemäße Fotokopiergeräte, jegliches Büromaterial, politische Bücher, um eine Bibliothek aufzubauen, etc. Auch Geldspenden werden für die Arbeit in Güstrow verwendet:

Konto: CDU Kronshagen, Kieler Spar- und Leihkasse,  
Nr. 626 382, BLZ 210 501 70.

Spenden nehmen im übrigen entgegen:

<b>Wolf-Dietrich Wilhelms</b>	<b>Tel. 58 00 30</b>
<b>Dietmar Kahle</b>	<b>Tel. 58 17 07</b>
<b>Doris Pascheke</b>	<b>Tel. 58 12 21</b>
<b>Heinz Busies</b>	<b>Tel. 54 26 02</b>
<b>Heinz Strehlow</b>	<b>Tel. 54 28 73</b>



# Auto-Lackierung

Johs. **Jöhnk** & Söhne

Ihr  
Fachbetrieb  
für

Beschriftungen · Industrielackierungen,  
Teil-Lackierungen · Behebung von Lack-,  
Rost- und Blechschäden

**Kronshagen, Eckernförder Str. 301 · Tel. 54 24 22**

## LANGNAU Fliesenverlegung GmbH

Handel und Verlegung

2300 Kronshagen · Kopperpahler Allee 70 · Telefon 0431/54660

Direkt gegenüber dem Bürgerhaus



Beim Bahnübergang · Kieler Straße 90

Telefon: 0431-582153

Wir statten aus: Ihr Familienfest · Ihre Hochzeit · Ihren Empfang  
Raum für ca 50 Personen (Regelbahn)

Wir bedanken uns für Ihren Besuch

Familie Vanselow und Mitarbeiter

# SPD will überall Gesamtschulen. Wollen Sie eine Gesamtschule in Kronshagen?

Ein Schwerpunkt in der Auseinandersetzung mit der SPD ist das **Schulthema**. Das „Thema Gesamtschule“ ist ein Musterbeispiel dafür, wie die SPD ihre ideologischen Positionen im Land durchsetzt. Seit 1989 gibt es Gesamtschulversuche in Lübeck, Kiel-Dietrichsdorf, Trappenkamp. Sogenannte Gesamtschulinitiativen bestehen bereits im Kreis Segeberg in Bad Segeberg, Kaltenkirchen, Norderstedt, im Kreis Dithmarschen in Heide, in Ostholstein in Eutin, im Kreis Rendsburg-Eckernförde in Eckernförde, Hohenwestedt, Rendsburg, im Kreis Stormarn in Bad Oldesloe, Bargteheide, Ahrensburg, im Kreis Nordfriesland in Husum, im Kreis Steinburg in Itzehoe, im Kreis Pinneberg in Pinneberg, Tornesch/Uetersen, Elmshorn, Bönningstedt, im Kreis Herzogtum Lauenburg in Geesthacht, in Neumünster und in Flensburg. Und es werden ständig mehr.

...Ihre freundliche

**AUTOLACKIERUNG**  
UNFALLSERVICE · BESCHRIFTUNG

 **HUCKFELDT**  **54343**  
HOLZKOPPELWEG 13

**Das Verfahren läuft wie folgt:** Am Ort gründet sich zunächst eine **Gesamtschulinitiative, die von Eltern getragen wird, die der SPD zumindest nahestehen**. Diese Initiative informiert zunächst über die Gesamtschule und stellt dann alsbald den Antrag auf eine entsprechende Elternbefragung, um den **sogenannten Elternwillen** zu artikulieren. Diese Informationsveranstaltungen werden medienwirksam dargestellt.

Nach der „**Elternbefragung**“ setzen dann die Anträge an die Schulträger ein, die mit ihren Mehrheiten beschließen. Dabei geht die SPD, wo immer dies möglich ist, Bündnisse mit den Grünen ein.

**Die Orte, in denen bisher Gesamtschulinitiativen gestartet wurden, sind nach den jeweils herrschenden Mehrheiten ausgewählt. Wo die politischen Mehrheiten vorhanden sind, wird eine Initiative gestartet, um das Ziel des SPD Grundsatzprogrammes, Gesamtschulen einzuführen, durchzusetzen.** Es ist in diesem Zusammenhang interessant festzustellen, daß in dem **Alternativ-Entwurf des SPD-Landesvorsitzenden zum Grundsatzprogramm der Bundes-SPD noch vom gegliederten Schulwesen die Rede war, während der SPD-Landesparteitag jetzt beschlossen hat: „Sozialdemokratische Bildungspolitik will fördern statt auslesen. Die integrierte Gesamtschule, besonders Ganztagschule ist am besten geeignet, diese Ziele zu verwirklichen, für ihre Einführung wollen wir uns einsetzen.“**

**Und das muß dann ja wohl überall gelten, auch in Kronshagen, wenn die Mehrheiten es hergeben . . .**

**Im SPD-Kommunalwahl-Programm für die Wahl 1990 steht folgender Satz:**

„Initiativen zur Einrichtung von Gesamtschulen im Kreisgebiet werden von Kronshagen unterstützt, damit das Schulangebot auch hier erweitert werden kann.“

„ . . . **Nachtigall, ik hör' dir trapsen!**“ . . .

## Das sagt die SPD zur Gesamtschule.

Über viele Jahre hinweg hatte die SPD die Gesamtschule als alleinige Schulform zu ihrem bildungspolitischen Ziel erklärt. Seitdem es die Gesamtschulversuche gibt, verfolgt die SPD dieses Ziel konsequent. In ihren Programmen zu verschiedenen Wahlen formulierte sie:

„**Die Hauptschulen, Realschulen und Gymnasien heutiger Prägung sind in Gesamtschulen zusammenzufassen.**“

(„Schul- und Bildungsprogramm für Schleswig-Holstein“, Schrift der Landes-SPD zur Landtagswahl 1971).

„**Es genügt nicht, das dreigliedrige Schulsystem abzuschaffen. Die SPD wird durch ein Schulgesetz die Einführung der Integrierten Orientierungsstufe sowie der Integrierten Sekundarstufe I und II vorbereiten.**“

(Schleswig-Holstein-Programm der SPD zur Kommunalwahl 1974).

„**Ziel ist die Einführung der Integrierten Mittelstufe (Gesamtschule).**“

(„Perspektiven“ der Kieler SPD zur Kommunalwahl 1978).

„**Das von der CDU geförderte Drei-Klassen-Schulsystem sortiert die Schüler bereits nach der Grundschule aus. Wir streben über Schulzentren die Gesamtschule an.**“

(Aus dem Kommunalwahlprogramm 1978 des SPD-Kreisverbandes Herzogtum Lauenburg).

„**Wir Sozialdemokraten bekennen uns zur Integrierten Gesamtschule als Ziel.**“

(Landtagswahlprogramm der SPD 1983).

## Argumente gegen neue Gesamtschulen.

### Wir sind gegen neue Gesamtschulen.

- Sie können die **Leistungsmöglichkeiten** jedes Einzelnen nicht individuell fördern, da alle Schüler bis zur 10. Klasse in einer Reihe von Fächern gemeinsam unterrichtet und nur in einigen nach Leistungen getrennt werden.
- Das **ständige Auf- und Abstufen der Schüler** in den Leistungskursen führt zu einer noch größeren Belastung als Zensuren.
- Der **Klassenverband wird weitgehend aufgelöst**. In den Leistungskursen wechseln die Schüler von Stunde zu Stunde die Mitschüler, und das schon mit zehn Jahren. Die Schüler kennen deshalb nicht mehr „ihren Klassenraum“ und „ihre Bezugsperson“, den Klassenlehrer.
- Dadurch wächst die **Anonymität zwischen Schülern und Lehrern, zwischen Eltern und Lehrern, zwischen Lehrern untereinander**. SPD-Forderungen nach mehr Miteinander, mehr Mitwirkung und mehr Mitbestimmung geraten daher zur Farce.
- **Neue Gesamtschulen gefährden Schulen des gegliederten Schulwesens**. Damit wird vielen Eltern die Möglichkeit genommen, für ihre Kinder die geeignete Schule auszuwählen. Dies bedeutet: Das von der SPD geforderte „Mehr“ an Elternwillen wird zum „Weniger“.

**Erteilen Sie der falschen Schulpolitik der SPD am 25. März 1990 eine Absage!**

## Erkennen und kaufen Sie Ihren Bedarf:

Geldvermögen  
Sachvermögen  
Grundvermögen  
Versorgung

**Lebensziele  
Aufwand und  
Nutzen**

Sicherheit  
Ertrag  
Unabhängigkeit  
Lebensstandard

Wir machen mit unserem Team Ihnen die richtigen Vorschläge. Sprechen Sie uns an.

**PROVINZIAL**  
Brandkasse

Otto Ternies  
Selbständiger Versicherungskaufmann  
Kieler Straße 62  
2300 Kronshagen  
Telefon (0431) 58 00 27  
58 00 40  
58 00 77  
Partner der Sparkasse,  
Landesbank und  
Landes-Bausparkasse



# Es geht um unser

Wir, die Direktkandidaten der **CDU Kronshagen**,

## Wahlkreis 1



**Karla Tremli** mit ihrem Mann

---

Kronshagen, Amalienweg 8, Telefon 58 25 80

Am Holm 10-30 und 35-53, Eichkoppelweg 1-35a und 2-26  
Fuchsgang, Grasweg, Habichtsweg, Holländerey,  
Ottendorfer Weg (ohne 3, 5, 7, 9, 11 und 13),  
Suchsdorfer Weg

## Wahlkreis 2



**Volker Meier** mit Familie

---

Kronshagen, Kieler Straße 130, Telefon 58 31 51

Alter Kirchsteig, Amalienweg, Batteriestraße, Bredowstraße,  
Claus-Sinjen-Straße, Dorfstraße, Freesenhof, Heidenberger  
Weg, Heischberg, Hindenburgstraße, Herrenwiese, Steffen-  
straße, Ottendorfer Weg 3, 5, 7, 9, 11 und 13

## Wahlkreis 3



**Dietmar Kahle**

---

Kronshagen, Zu den Eichen 12, Telefon 58 17 07

Am Holm 1-33, 2-8, Kieler Straße 88-148, 81-131, Max-  
Bierend-Weg, Steindamm, Stobbenbrook, Vogteiweg,  
von-Stephan-Straße, Zu den Eichen

## Wahlkreis 4



**Gerhard Stechow** mit Familie

---

Kronshagen, Lärchengrund 2, Telefon 58 21 46

Adenauerstraße, Bahnhofsweg, Birkenweg, Bürgermeister-  
Drews-Straße 1-93, 4-14, 18-52, Domänenweg, Erlengrund,  
Hofbrook, Im Moorgrund, Lärchengrund, Prof.-Gloy-Weg,  
Platanenring, Wildhof

# Kronshagen



Bitte am 25. März 1990 um Ihr Vertrauen!

## Wahlkreis 5



**Doris Pascheke** mit Familie

Kronshagen, Am Holm 5, Telefon 58 12 26

Bürgermeister-Drews-Straße 2, 16, Hasselkamp 2-54, 1-29, Haßknöll, Kathweg, Kieler Straße 74-86, Kopperpahler Allee 2-24, 1-29, Redder, Sandkoppel, Wendenstraße

## Wahlkreis 6



**Rüdiger Kremer** mit seiner Frau

Kronshagen, Kopperpahler Allee 89, Telefon 54 28 70

Abelweg, Elsa-Brandström-Straße 1-27, Fierabendwinkel, Fußsteigkoppel, Kopperpahler Allee 26-102, 31-105, Meddagskamp, Sünnopgangsweg, Vespergang, Rethbrook

## Wahlkreis 7



**Wolf-Dietrich Wilhelms** mit Familie

Kronshagen, Seilerei 1, Telefon 58 00 30

Am Gartenheim 2-16, 1-21, Am Horst, Auf der Tenne, Kieler Straße 1-63, 2-72, Kollhorst, Seilerei, Tauwerk, Ulmenallee, Villenweg, Volbehrstraße

## Wahlkreis 8



**Sabina Eggers**

Kronshagen, Kieler Straße 76, Telefon 58 86 18

Am Gartenheim 18-32, 23-35, Eschenkamp, Friedenskamp, Friedhof Eichhof, Hasselkamp 56-126, 31-113, Hufenkamp, Kronskamp, Weidenkamp

## Wahlkreis 9



**Hermann Graetsch** mit seiner Frau

---

Kronshagen, Ottendorfer Weg 7, Telefon 58 15 47

---

Aubrücke, Aschauweg, Eckernförder Str. 201-305, 210-264, Eichkoppelweg 35b-99, 28-54, Möllerstraße, Ruhbergstraße, Schreiberweg, Siedlerkamp, Tegelkuhle, Laubenkoppel, Nußbaumkoppel, Wildrosenweg, Zum Posthorn

## Wahlkreis 10



**Ekkehard Schwarzkopf** mit Familie

---

Kronshagen, Albert-Schweitzer-Straße 23, Telefon 54 26 32

---

Am Knick, Eckernförder Straße 307-325, 268-332, Grenzweg, Hellerkoppel, Johann-Fleck-Straße, Klausbrooker Weg 2, 4, 6, 10, 16, 18, Kopperpahler Allee 121-167, 104-176, Siedlung Lebensfreude, Vulkanweg, Waidmannsruh, Teichhörn

## Wahlkreis 11



**Heinz Busies** mit Familie

---

Kronshagen, Henri-Dunant-Allee 2, Telefon 54 26 02

---

Albert-Einstein-Straße, Elsa-Brandström-Straße 2-30, 29-59, Fridtjof-Nansen-Weg, Henri-Dunant-Allee, Bertha-von-Suttner-Straße

## Wahlkreis 12



**Sabine Jess**

---

Kronshagen, Albert-Schweitzer-Straße 2, Telefon 54 12 21

---

Albert-Schweitzer-Straße

---

Ihre Kreistagskandidatin in den Wahlkreisen 1-3 ist **Karla Tremel**.  
Ihr Kreistagskandidat in den Wahlkreisen 4-12 ist **Wolf-Dietrich Wilhelms**.



## Beim JU-Kinderfasching „auf dem Jahrmarkt“ ging es rund

Auch die siebente Auflage des Kinderfaschings der Jungen Union Kronshagen u.U. wurde wieder ein großer Erfolg. Am Sonnabend fanden sich über **450 kleine Jecken und Narren** in der Aula der Realschule ein, um mit ihren Eltern und den vielen Helfern der JU Fasching „auf dem Jahrmarkt“ zu feiern! Und so nutzten die wie gewohnt phantasievoll und abwechslungsreich kostümierten Kinder die vielen Spielstände, Wurfuden und anderen „Mitmachangebote“ ausgiebig.

Eine **Nachwuchsrolltanzgruppe der REG Kiel** zeigte den kleinen Zuschauern einen Balletttanz. Wahre Begeisterung in den Kinderaugen rief **Mister Bayfall** hervor, der in Windeseile unablässig aus Luftballons kleine Tiere und andere Figuren zauberte und den Kindern schenkte.

An den von JU-Mitgliedern entworfenen und aufgebauten Jahrmarktsbuden, die neben den vielen Spielmöglichkeiten auch Süßigkeitenstände beherbergten, tobte währenddessen wie auf dem Jahrmarkt das Leben. Eine kleine Verlosung, Musik und Tanz rundeten das Programm ab.

Die Eltern brauchten während des Nachmittags nicht zu verhungern oder verdursten. Wurstbude, Kaffee und Kuchen sorgten für das leibliche Wohl.

Der **Ortsvorsitzende, Dietmar Kahle**, resümierte dann auch zufrieden, daß den vielen Kindern wieder ein ereignisreicher Nachmittag geboten werden konnte und dankte vor allem allen Mitgliedern und Freunden der JU, die dabei mitgeholfen haben.

Im nächsten Jahr werde es bestimmt wieder heißen: „Kronshagen – Ahoi!“



...Ihre freundliche

**AUTOVERMIETUNG**

PKW · BUSSE · LKW · ANHÄNGER

**HUCKFELDT**  **77071**

BAHNHOFSTR. 29 (0431)

## Die Partei der Wendehälse – Zur Deutschlandpolitik der SPD

Eine Dokumentation mit Zitaten zur Frage der Wiedervereinigung

### Die Ablehnung der Einheit

**Egon Bahr** fordert, „( . . . ) man solle aufhören, im Sinne der Staatlichkeit über die deutsche Einheit zu reden. Es gehe nicht um die Einheit, sondern die Gemeinsamkeiten der beiden deutschen Staaten.“

(Egon Bahr, Süddeutsche Zeitung vom 2. Oktober 1989)

„Das muß man nicht nur wissen, sondern man muß es auch sagen und wollen. ( . . . ) In der Teilung gibt es deutsche Chancen. Es gibt keine Chance, die beiden deutschen Staaten zusammenzuführen. Die alte deutsche Frage liegt hinter uns wie die alte Geschichte der europäischen Nationalstaaten.“ (Egon Bahr, „Nachdenken über das eigene Land“, Rede in den Münchener Kammerspielen am 27. November 1988).

**Die Lösung der Deutschen Frage liegt „eher in der Zweistaatlichkeit“.** (Norbert Gansel, Deutschlandfunk vom 24. 9. 1989).

„Wir dürfen die europäische Nachkriegsordnung nicht in Frage stellen und müssen weiterhin von der Zweistaatlichkeit Deutschlands und auch von der Angehörigkeit zu verschiedenen Militärblöcken ausgehen.“

(Walter Momper in einem Interview mit der „taz“ am 30. 8. 1989).

„Wir gehen bei unserer Kritik weiterhin von der Zweistaatlichkeit aus.“ (Walter Momper, Regierungserklärung vom 12. 10. 1989)

### Die Diffamierung der Wiedervereinigungspolitik

Für Egon Bahr ist – wie er formuliert – die „Fortsetzung der öffentlichen Sonntagsrederei, wonach die Wiedervereinigung vordringlichste Aufgabe deutscher Politik bleibt ( . . . )“ „objektiv und subjektiv Lüge“, „Heuchelei“ und „politische Umweltverschmutzung“.

(Egon Bahr, „Nachdenken über das eigene Land“, Rede in den Münchener Kammerspielen am 27. 11. 1988).

**Die Wiedervereinigung als realistisches Ziel darzustellen, sei „reaktionär und hochgradig“ gefährlich.**

(Gerhard Schröder, Hannoversche Allgemeine Zeitung vom 27. 9. 1989).

„strikt gegen jede Wiedervereinigungs-Rhetorik“

(Walter Momper, Neue Presse Hannover vom 29. August 1989).

**Auch Oppositionsführer Hans-Jochen Vogel sprach sich für eine Ablehnung des „leichtfertigen und illusionären Wiedervereinigungsgeredes“ aus.**

(Hans-Jochen Vogel, Bericht vor der Fraktion, die SPD im Bundestag vom 3. 10. 1989).

**Die Wiedervereinigung ist die „Lebenslüge der zweiten deutschen Republik.“** (Willy Brandt in einer Rede am 14. September 1988, Frankfurter Rundschau vom 15. September 1988).

*Wir sind ein Volk!*

## Begrünung und Verkehrsberuhigung in der Claus-Sinjen-Straße

### Eine Initiative der CDU in der Gemeindevertretung

Das Anliegen der CDU, die Verkehrsbelastung der **Claus-Sinjen-Straße**, die nach Zählungen in den Jahren 1988 und 1989 besonders hoch ist, zu senken, führte zu einem Antrag in der Gemeindevertretung, der inzwischen schon weitgehend umgesetzt worden ist.

**Mit einem Bündel von Maßnahmen, die nach und nach verwirklicht wurden, konnte die Belastung dieses Bereiches – und damit der gesamten Gemeinde – spürbar gesenkt werden.**

Eine Senkung der Verkehrsbelastung dieses Bereiches wurde durch die in der Bevölkerung nicht unumstrittenen Fahrbahnverschiebungen erreicht.

Diese Verringerung wirkt sich übrigens auch auf das gesamte Gemeindegebiet positiv aus, weil die Claus-Sinjen-Straße eine der **Hauptdurchgangsstraßen** von Kronshagen ist.

Die **Begrünung der Straße durch Bepflanzung des Grünstreifens mit Bäumen und Büschen** ist inzwischen ebenfalls angelaufen und hat das Erscheinungsbild der Straße schon positiv beeinflusst. Die damit verbundene optische Verengung des Straßenquerschnitts führt zu einer **weiteren Verringerung der Durchschnittsgeschwindigkeit** des Autoverkehrs.

Um diesen „Tunneleffekt“ zu verstärken, wurden kürzlich **bepflanzte Inseln** an mehreren Stellen in die Straße eingebaut.

Dieses Bündel von Einzelmaßnahmen, das in der Zukunft durch die **vollständige Bepflanzung des Grünstreifens mit einer dritten Baumreihe** noch ergänzt werden wird, wird insgesamt das Wohnumfeld attraktiver machen, die Verkehrsbelastung senken und das Kleinklima der Straße verbessern.

Ähnliche Projekte in anderen Straßen im Gemeindegebiet, die ebenfalls durch Verkehr stark belastet sind, sollten jetzt intensiv geprüft werden.

Dabei darf aber nicht unerwähnt bleiben, daß **die Stadt Kiel diese einschränkenden Maßnahmen hätte überflüssig machen können, wenn der Skandnaviadamm vierspurig ausgebaut und die Anbindung der Universität an die Mühlenwegtrasse vorgesehen worden wäre.**

**Dietmar Kahle**, Gemeindevertreter  
Mitglied im Ausschuß  
für Umwelt und Landschaftspflege

## Einen Naturgartenwettbewerb ins Leben rufen.

Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung am 13. 2. 1990 beschlossen, einen **Naturgartenwettbewerb** durchzuführen. Dieser soll alle zwei Jahre stattfinden. In den Jahren dazwischen wird – wie gewohnt und bewährt – der Vorgarten- und Balkonwettbewerb stattfinden. Der Naturgartenwettbewerb soll die Bürger anregen, darüber nachzudenken, wie jeder einzelne in seinem Bereich **einem Stück Natur mehr Raum geben kann**. Dieser Wettbewerb benötigt in besonderem Maße die Mitwirkung der Bevölkerung, weil alle Teilnehmer sich bei der Gemeinde anmelden müssen.

Schon eine kleine Ecke in jedem Garten hilft der Natur.

Dieser Wettbewerb kann dem Ziel der innerörtlichen Vernetzung von Lebensräumen dienen, z.B. nach dem Vorbild der **Grünschutzstreifen** im Neubaugebiet am Eichkoppelweg.

Dabei sollte mit den Anwohnern zusammen nach einer Lösung gesucht werden, die von allen akzeptiert und unterstützt wird; Umweltschutz gegen den Willen der betroffenen Bürger kann letztlich nicht erfolgreich sein!



## Gymnastikhalle wird gebaut. Sportfreundliche Gemeinde Kronshagen mit der CDU.

Erneut hat die Gemeinde Kronshagen gezeigt, wie sportfreundlich sie ist. Kürzlich erfolgte die Grundsteinlegung für den **Gymnastikraum**, der als Anbau zur Sporthalle der Eichendorffschule entsteht. Der Gymnastikraum wird rd. 160 qm groß sein und hat einen **Geräteraum von 25 qm** und eine **Außenumkleideeinheit im Keller mit 50 qm**. Richtfest soll am 15. April 1990 sein, die Einweihung am 27. August 1990!



Guten Appetit  
**καλή όρεξη**



**RHODOS**

Griechisches  
Spezialitäten-Restaurant  
Inh. Konstantin Spyrou  
Dorfstraße 3  
2300 Kiel-Kronshagen  
Tel. 0431 / 582885



## Auch der 13. Valentinstag der FU war ein Erfolg

Die „13“ war in diesem Falle eine Glückszahl, denn auch die 13. Veranstaltung der Frauen-Union zum **Valentinstag war ein großer Erfolg**. Die Vorsitzende der FU Kronshagen, **Sigrid Vollbeh**r, begrüßte wieder weit über **400 Gäste**. Viele fleißige Mitglieder waren wochenlang mit den Vorbereitungen beschäftigt gewesen und bewirteten die Damen und wenigen Herren mit Bergen von selbstgebackenem Kuchen.



5 Damen aus Güstrow und 2 aus Kronshagen

Sigrid Vollbeh'r betonte, daß der diesjährige Valentinsnachmittag im Zeichen der neuen deutsch-deutschen Beziehungen stand, denn erstmals waren **fünf Vertreterinnen der CDU Güstrow unter den Gästen**, außerdem der **Kreisvorsitzende der CDU Rostock, Dr. Krause, mit Gattin**. Die Damen aus Güstrow erwiderten den **Besuch einer Kronshagener CDU-Abordnung** von Anfang Februar, die erste partnerschaftliche Kontakte geknüpft und Ratschläge zur Wahlkampf vorbereitung gegeben hatte.



Sigrid Vollbeh'r und Dr. Conrad

Im politischen Teil der Veranstaltung stellte sich der **CDU-Generalsekretär Dr. Peter-Uwe Conrad** zum erstenmal in Kronshagen vor. In seiner humorgewürzten Rede machte er den Frauen in der Politik ein großes Kompliment: sie arbeiteten mehr und neigten weniger zur Selbstdarstellung in klugen Reden als die männlichen Kollegen. Zur aktuellen Lage meinte der Politiker, man sollte die Bundestagswahl so weit wie möglich hinausschieben und den Wahlkampf so wenig umfangreich wie möglich führen. Für die eingesparten Millionen könnten schon etliche Klärwerke an der mecklenburgischen Küste gebaut werden. Dr. Conrad, der in der CDU-Regierung für den Umweltschutz tätig gewesen war, bat die Mecklenburger Gäste, darauf einzuwirken, **„daß Ihre schöne Landschaft bewahrt und nicht für den Tourismus zugebaut wird“**.

Nachdem der Ortsvorsitzende, **Wolf-Dietrich Wilhelms, Bürgervorsteherin Anke Gravert** für ihre Arbeit im Ortsparlament gedankt hatte, die sie mit der Wahlperiode beendet, und nachdem **Magdalena Bruhn** die Kandidaten und Kandidatinnen für die Kommunalwahl vorgestellt hatte, war der politische Teil abgeschlossen.



Dress-man with Dress-girls

Die Damen konnten sich der neuen Mode zuwenden, die vom Modehaus Hartung präsentiert und von Mitgliedern der FU über den Laufsteg geführt wurde. Als einziger „Dressman“ war **Jürgen Vollbeh'r** natürlich Hahn im Korb, zumal er von seiner **Frau Sigrid**, die mit **Anke Gravert** die Modelle vorstellte, besonders liebevoll angekündigt wurde!



Die zauberhaften Dekorationen, die farbenfrohen Modelle und die bunten Primeltöpfchen auf den Tischen, die jeder Gast zur Begrüßung erhalten hatte, brachten den Frühling in den Saal des Bürgerhauses. Die „Mannequins“, zum Teil schon laufstegerfahren, machten ihre Sache ausgezeichnet. Hübsch frisiert waren sie vom Salon Wöhlk, von dem auch die „Damenspende“ beim Einlaß stammte. Der Geschäftsführer des Hauses Hartung, Herr König und seine Frau sowie alle Beteiligten erhielten großen Applaus; denn wieviel Arbeit in so einer Modenschau steckt, konnte man sich gut vorstellen.

Musikalisch umrahmt wurde der gelungene Nachmittag vom **„Quartett Complet“**, vier jungen Herren, die Volkslieder und Schlager der Zwanziger und Dreißiger a capella zu Gehör brachten.

Lilo Schulz-Luckenbach



Wolf-Dietrich Wilhelms verabschiedet Anke Gravert

# Da sollten Sie mal reinschauen.



Wir bieten unter einem Dach vom neuen Luxuswagen bis zum kleinen Gebrauchten fast alles, was das Herz begehrt. Und aus der großen, aktuellen NISSAN-Modellpalette steht „Ihrer“ fast immer zur Probefahrt bereit. Erschwingliche Preise, freundliche Beratung, sonniger Werkstattservice. Und gleich um die Ecke.



Kiel/Kronshagen · Eckernförder Str. 210 · (0431) 54 10 68



**NISSAN**



## *Restaurant im Bürgerhaus*

Öffnungszeiten: täglich ab 11.30 - 24.00 Uhr · Samstag ab 17.00 - 24.00 Uhr · Warme Küche bis 23.30 Uhr

**A. Sempert – J. Hansen**

Kopperpahler Allee/Ecke Eichkoppelweg · 2300 Kronshagen · Telefon (0431) 58 00 52

Es geht um *unser Kronshagen*.  
Wählen Sie am 25. März 1990

Liste 2 - **CDU** 

Nutzen Sie bitte auch die  
Möglichkeit der Briefwahl!

**CDU**  
*Unsere Heimat*

## Einmalig in Schleswig-Holstein: Kommunales Kindergeld Die SPD ist dagegen.

Eine besondere finanzielle Unterstützung werden künftig kinderreiche Familien in **Kronshagen** erfahren. Sie erhalten als freiwillige Leistung der Gemeinde ein „kommunales Kindergeld“. Die CDU hatte der Gemeindevertretung einen entsprechenden Antrag vorgelegt, der nach längerer Diskussion gegen die Stimmen der SPD-Fraktion angenommen wurde.

Die „Kronshagener Familienhilfe“ soll für das dritte und jedes weitere Kind gewährt werden und sich über drei Jahre erstrecken. Im Monat der Geburt beläuft sich das „kommunale Kindergeld“ auf 500,- DM, in den restlichen 35 Monaten werden 100 DM gezahlt. Die Leistung soll denjenigen Familien zugute kommen, die Anspruch auf ungekürztes Kindergeld haben. Laut Beschluß der Vertretung ist die Kronshagener Familienhilfe ein Modellversuch, der zunächst auf drei Jahre begrenzt wird. Im Haushalt 1990 stehen dafür 40.000,- DM zur Verfügung.

Die SPD stimmte gegen das von der CDU vorgeschlagene Kindergeld, u.a. mit der Begründung, die arme Landeshauptstadt Kiel könne sich solch ein Kindergeld nicht leisten. In der Tat, mit einer **unvernünftigen Geldverteilungspolitik wie in Kiel, die von der SPD getragen wird, kann man natürlich keine kinderreichen Familien – wie in Kronshagen – unterstützen.** Ein einfaches Rechenbeispiel macht deutlich, daß auch Kiel ein „kommunales Kindergeld“ gewähren könnte: Kiel plant ein gigantisches Prestigeobjekt, nämlich das „Museum für Industrie- und Alltagskultur“. Zu Beginn der Planung bewegten sich die Kosten bei ca. 6 Mio. DM. Inzwischen sind die Planungskosten auf über 27 Mio. DM (!!!) angewachsen.

Ein Verzicht auf dieses Prestigeobjekt zugunsten einer „kommunalen Familienhilfe“ **könnte 6.750 kinderreichen Familien helfen.**

Die Rechnung ist einfach: Die Kronshagener Familienhilfe gewährt insgesamt DM 4.000,- für das dritte und jedes weitere Kind – 27 Mio. DM : 4.000,- DM = 6.750 Förderungen! An diesem Beispiel wird im übrigen deutlich, was Kronshagen „blühen“ würde, wenn Kronshagen in die Großstadt Kiel eingemeindet werden würde ...



**0431/54008-0**  
Gutenbergstr. 80-86, 2300 Kiel



### Ihr Partner für Auto und Umwelt

- NEU: Golf und Jetta jetzt mit Diesel-Katalysator
- Alle Audi-Benziner jetzt serienmäßig mit regeltem Katalysator.
- Katalysator-Nachrüstaktion für Ihren Gebrauchtwagen (fragen Sie unsere Kundendienstberater nach Kosten und Steuerersparnis).
- Die exklusive Willer-Broschüre „Auto und Umwelt“, auch im Umweltladen der Stadt Kiel erhältlich.




Ein Ratgeber für Auto und Umwelt





**Willer... unverwechselbar!**

# GLAS- UND BILDER- LANGE

Hansastraße 58  
Jägersberg 3  
Tel. 56 20 84/85

Reparaturverglasung  
Kunstverglasung  
Glasschleiferei  
Ganzglas-Türanlagen  
Plexiglas

\*  
Kunsthandlung  
Ölgemälde, Aquarelle  
Einrahmungen  
Moderne Grafiken  
Keramikarbeiten

# GLAS- UND BILDER- LANGE

Hansastraße 58  
Jägersberg 3  
Tel. 56 20 84/85

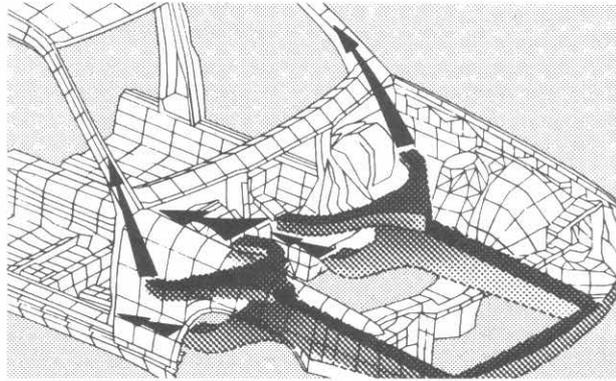


## Paulsen & Thoms

Über 55 Jahre FORD-Haupthändler in Kiel · 2300 Kiel · Stormarnstraße 35 · Telefon (04 31) 68 01 91

Mercedes-Benz Karosserie-Instandsetzung.

# Nach einer Reparatur muß Ihr Mercedes so sicher sein wie vorher.



Denken Sie an einen Unfallschaden - an die mögliche Verformung tragender Teile. Hier darf nur der absolute Fachmann ran, der Ihren Mercedes im Detail kennt, der seine Spezialkenntnisse bei regelmäßigen Werksschulungen erweitert, der die besten und wirtschaftlichsten Reparaturmethoden anwendet, der über das richtige Werkzeug verfügt und natürlich Mercedes-Benz-Originalteile einbaut.

Das alles haben Sie mit Sicherheit bei uns!



**Klenk GmbH** · Vertragswerkstatt der Daimler-Benz GmbH  
Suchskrug 6 · 2300 Kiel-Suchsdorf · Telefon (0431) 545 01/2

Pizzeria ~ Ristorante  
**BONA SERA**

**NEU**  
*in Kronshagen!*

2300 Kronshagen, Heischberg 2  
Täglich geöffnet von 17.00 bis 1.00 Uhr.

**NEU**  
*in Kronshagen!*

# BEER

VIDEO HI-FI TV

## EIN FREUNDSCHAFTS-ANGEBOT FÜR IHRE HI-FI-ANLAGE!

Der CD 600 von Philips gibt den Ton an!

Treffpunkt  
Interfunk

präsentiert

Partnerpool, München



Interfunk  
Qualitäts-Tipp:  
**SEHR  
GUT!**

**Philips Compact-Disc-Player CD 600**

Zum Superpreis  
von  
**299,- DM**

- Zwei 16-Bit-D/A-Wandler und Vierfach Oversampling
- Einfache Programmierung von bis zu 20 Titeln
- Stabile Schublade wird durch leichtes Antippen geschlossen und startet automatisch die Wiedergabe
- Random-Play (Zufallswahl für den Programmablauf)
- Kopfhörer-Anschluß
- Fernbedienungsanschluß für RC5-System

Eckernförder Straße 296  
2300 Kiel 1  
Tel. (0431) 548677 + 541410

## 8. Kronshagener Preisrätsel Wann wurde die Christus-Kirche eingeweiht?

Die Antwort senden Sie bitte an:  
**CDU-Ortsverband Kronshagen**  
Wolf-Dietrich Wilhelms  
Seilereii 1, 2300 Kronshagen

1. Preis: Dreitägige Bonn-Reise für eine Person
2. Preis: Ein Essensgutschein für 2 Personen im Bürgerhaus
3. Preis: 2x1 Langspielplatte nach Wunsch

Bei mehreren richtigen Antworten entscheidet das Los.

**Einsendeschluß: 30. April 1990**

## Auflösung des 7. Kronshagener Preisrätsels:

### Gefragt war:

Wie heißt der bekannte Kronshagener Heimatdichter, der viele Jahre in der Kieler Straße einen Buchladen besaß?

### Die richtige Antwort lautete:

Walter Volbehn

Eine dreitägige Bonn-Reise gewann  
Herr Erwin Sichau, Hufenkamp 40.

Einen Essensgutschein für zwei Personen im Bürgerhaus gewann

Frau Maren Krauskopf, Alter Kirchsteig 4.

Jeweils eine Langspielplatte nach Wunsch gewann  
Frau Marita Klüss, Hasselkamp 120a und  
Frau Liesbeth Fittkau, Eckernförder Straße 239.

Wir gratulieren recht herzlich.

Allen denjenigen, die diesmal wieder nicht gewonnen haben, raten wir:

**Wieder mitmachen!**

### Impressum:

**Herausgeber:** CDU-Ortsverband Kronshagen  
**Verantwortlich:** Wolf-Dietrich Wilhelms  
Seilereii 1, 2300 Kronshagen  
Tel. 0431/58 00 30

**Weitere Redaktionsmitglieder:** Sabina Eggers  
Susanne Wilhelms  
Ekkehard Schwarzkopf

**Auflage:** 5.550

**Satz und Druck:** Druckerei Joost  
Eckernförder Straße 239  
2300 Kronshagen

**Wir bitten, die Anzeigen dieser Ausgabe aufmerksam zu lesen.**

24. Ausgabe – März 1990

# Einladung zur Premiere am 23., 24. u. 25. März 90\*

*\*Außerhalb der gesetzlichen Öffnungszeiten  
keine Beratung, kein Verkauf, keine  
Probefahrt.*

# 3 NEUE



An diesem Wochenende können Sie unsere drei Neuen kennenlernen. Den Starlet 1,3 XLi, 55 kW/75 PS. Den Celica 2,0 GTi: 115 kW/156 PS. Den Carina mit 1,6-l-Magermix-Motor mit 72 kW/98 PS. Natürlich alle mit geregelterm 3-Wege-Kat. Herzlich willkommen zur Premiere.

## AUTO-KÜENLE

2300 Kiel, Eckernförder Straße 201 · Telefon 0431 / 54366



# TOYOTA